

Protokoll der gemeinsamen Sitzung der Fachausschüsse „Bau, Umwelt und Verkehr“ und „Osterfeuerberg“ des Stadtteilbeirates Walle vom 16.03.2015
Ort: Ortsamt West

FA „Bau,...“ Nr.: XI/04/15
 FA „Osterfeuerberg“ Nr.: XI/01/15

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
 Ende der Sitzung: 20.30 Uhr

FA „Bau,...“

und

FA „Osterfeuerberg“

Anwesende:

Herr Heseding, i. V. Frau Eckler- von Gleich
 Herr Golinski
 Herr Köhn
 Herr Surhoff
 Herr Wagner

Herr Golinski
 Frau Häfker
 Herr Köhn
 Herr Diekmeyer, für Herrn Surhoff
 Herr Tapking
 Herr Wendeler

entschuldigt sind:

Frau Cecilie Eckler- von Gleich
 Herr Thomas Bierstedt
 Herr Jens Maier

Gäste:

Herr Gotzen, SUBV
 Herr Schmauder-Fasel, ASV
 Herr Schmüser, hanseWasser
 Herr Castens, Architekt Union-Brauerei
 Herr Surma, Verkehrssachbearbeiter Polizeirevier Walle
 Frau Gerling, Stadtteil-Kurier
 circa 15 BürgerInnen

Die Fachausschüsse sprechen sich einstimmig dafür aus, die folgende Tagesordnung zu beraten:

- TOP 1:** Genehmigung der Protokolle Fachausschuss „Bau...“ Nr.: XI/03/15 vom 09.02.2015 und Fachausschuss „Osterfeuerberg“ Nr.: XI/02/2014 vom 24.09.2014
- TOP 2:** Umgestaltung Osterfeuerberger Ring
 hier: Aktueller Planungsstand
 dazu angefragt/eingeladen: Frau Wedler und Herr Gotzen, SUBV
 Herr Schmauder-Fasel, ASV und Vertreter hanseWasser
- TOP 3:** Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung im Quartier nördlich des Osterfeuerberger Rings
 dazu eingeladen: Herr Gotzen, SUBV
- TOP 4:** Umnutzung des ehemaligen Brauereigeländes Union-Brauerei
 hier: Aktueller Planungsstand
 dazu angefragt/eingeladen: Frau Wedler, SUBV und Vertreter des Bauherrn
- TOP 5:** Sachstand Gleisersatzbau Waller Heerstraße
- TOP 6:** Erörterung Entwurf der Richtlinie Verkehrslenkende Maßnahmen (SUBV)
- TOP 7:** Erörterung eingegangener Bürgeranträge und Bürgeranregungen
- TOP 8:** Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten
- TOP 9:** Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes
- Nichtöffentlicher Teil der Sitzung:**
- TOP 10:** Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

TOP 1: Genehmigung der Protokolle Fachausschuss „Bau...“ Nr.: XI/03/15 vom 09.02.2015 und Fachausschuss „Osterfeuerberg“ Nr.: XI/02/2014 vom 24.09.2014

Beide Protokolle werden einstimmig angenommen.

TOP 2: Umgestaltung Osterfeuerberger Ring
hier: Aktueller Planungsstand

Herr Gotzen (SUBV), Herr Schmauder-Fasel (ASV) und Herr Schmüser (hanseWasser) berichten zum aktuellen Sachstand u.a. Folgendes:

- Positiverweise kann die Umgestaltung der Osterfeuerberger Rings jetzt starten. Im Verkehrsentwicklungsplan (VEP) ist die Maßnahme festgeschrieben. Der Bericht der Verwaltung für die Bau-Deputation erfolgt umgehend. Der Ingenieursvertrag soll bis 6/2015 unterschrieben sein.

Die notwendigen Planungsmittel liegen vor. Die benötigten Mittel für die Bauausführung müssen in den Doppelhaushalt 2016/2017 eingestellt werden. Konkreter Baubeginn wäre dann ungefähr Februar 2017. Die Gesamtkosten betragen 5 – 6 Mill. Euro. Dauer der Maßnahme: circa 1 Jahr.

- Zusammen mit der Umgestaltung erfolgt die notwendige Kanalsanierung in diesem Abschnitt.

Herr Schmüser weist an dieser Stelle ergänzend darauf hin, dass auch in Gröpelingen Sanierungsmaßnahmen anstehen. Hier sollte die Reihenfolge der Maßnahmen im Auge behalten werden.

- Nach der Umgestaltung verläuft die Straße zweispurig, die Ortsfahrbahnen entfallen. Die Nebenanlagen werden breiter. Begrünungen sind vorgesehen. Geplant sind ebenfalls spezielle Flächen zur Klimaanpassung bei Starkregen.
- Die Radwege befinden sich auf der Straße; die Radspur (Breite 1,85m) wird durch markierte Schutzstreifen von der PKW-Spur getrennt.

Anmerkungen und Fragen aus den Ausschüssen:

- Aus Sicht der Ausschussmitglieder ist es wichtig, die zuständigen Fachausschüsse in die Feinplanungen (z.B. Anordnung der Parkplätze und Anlage von Grünflächen) einzubeziehen.

Hierzu schlägt Projektleiter Herr Schmauder-Fasel eine regelmäßig tagende und den Prozess begleitende Projektkonferenz vor.

- Im Rahmen der baulichen Gestaltung ist insbesondere die bessere Verbindung der Übergänge beider Teile Osterfeuerbergs von Bedeutung. Dies ist auch Forderung der Zukunftswerkstatt Osterfeuerberg.

Ergebnis:

Die Fachausschüsse „Bau, Umwelt und Verkehr“ und „Osterfeuerberg“ des Beirats Walle begrüßen die vorgestellten Planungen einstimmig.

Eine Einbeziehung in die Fein- und Detailplanungen wird für notwendig erachtet.

Die Ausschussmitglieder bedanken sich bei den Referenten für die fachliche Begleitung der Sitzung.

TOP 3: Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung im Quartier nördlich des Osterfeuerberger Rings

Herr Gotzen (SUBV) stellt dazu dar:

- Vor dem Hintergrund der Personalknappheit im Verkehrsressort ist die Erstellung eines Verkehrskonzeptes derzeit nicht leistbar.

Im Ausschuss und mit den anwesenden BürgerInnen wird erneut diskutiert, ob Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in kleinen Teilbereichen bzw. einzelnen Straßen (z.B. te“ Brinkstraße, Bergedorfer Straße, Fleetstraße,) zielführend sind oder zunächst ein Gesamtkonzept vorliegen muss.

Ergebnis:

Das Thema wird in der Sitzung am 27.04.2015 erneut auf die TO gesetzt.

Vorschläge für mögliche Einzelmaßnahmen sollen zu diesem Termin formuliert werden.

TOP 4: Umnutzung des ehemaligen Brauereigeländes Union-Brauerei
hier: Aktueller Planungsstand

Herr Castens, Architekt und Vertretung des Bauherrn, stellt zum aktuellen Sachstand u.a. Folgendes dar:

- Die Baugenehmigung für das Projekt liege leider noch nicht vor, die Stellungnahme des Beirates fehle. Die Vorsitzende berichtet dazu, dass der Bauantrag noch nicht im Ortsamt eingegangen ist. Sie fragt diesbezüglich im Bauressort nach.
- Auf dem Gelände gibt es freie Räumlichkeiten, die gut für die Nutzung von Werkstätten, Ateliers und Büroräumen geeignet sind. Anfragen aus anderen Stadtteilen Bremens liegen vor, aus Walle leider noch nicht.
- Für das Baugemeinschaftshaus an der Ecke Theodorstraße/Holsteiner Straße gibt es einen Interessenten. Die Entscheidung über die Vergabe erfolgt Ende März 2015.
- Das Verfahren zur Bebauungsplanänderung, notwendig zum Bau der vorgesehenen Reihenhäuser und des Wohnungsbaus in der ehemaligen Remise, läuft.

Anfrage zu Baumpflanzungen:

Über das zuständige Planungsbüro wurde per E-Mail am 13.03.15 nach möglichen Standorten für Ausgleichspflanzungen angefragt.

Ergebnis:

Die Ausschüsse nehmen den Sachstandsbericht des Architekten/Vertreter des Bauherrn zur Kenntnis.

Bezüglich des Standorts von möglichen Baumpflanzungen wird um Bedenkzeit gebeten.

Die Ausschüsse bedanken sich bei Herrn Castens für die Informationen zum Sachstand.

TOP 5: Sachstand Gleisersatzbau Waller Heerstraße

Bürgerbeschwerden in Zusammenhang mit der Kanalbau- und Gleisersatzbaumaßnahme:

1. Gesperrte Linksabbiegespur Waller Ring (aus Richtung Nordstraße) in die Waller Heerstraße und Wunsch nach Öffnung des Tunnels in der Travemünder Straße während der Bauzeit
Der antragstellende Bürger ist in der Sitzung anwesend und erläutert sein Anliegen. Es geht insbesondere um die Erreichbarkeit für Kunden des Möbelgeschäfts an der Waller Heerstraße. Gebeten wird um Freigabe zum Linksabbiegen in die Waller Heerstraße.

Laut des Verkehrssachbearbeiters des Polizeireviers Walle ist der Linksabbieger gesperrt, weil im Kreuzungsbereich „unter Tage“ gearbeitet wird und der Kanaldeckel als Notausstieg für die Arbeiter dient und deshalb freigehalten werden muss. Eine Änderung ist nicht möglich.

Das Geschäft ist für den Kunden- und Lieferverkehr erreichbar.

Ergebnis:
Kenntnisnahme.

Von einer Tunnelöffnung wird abgeraten, weil dies zu einer weiteren Verschärfung der Verkehrssituation im Quartier hinter dem Tunnel führen würde.

Ergebnis:
Die Fachausschüsse sprechen sich einstimmig gegen die Tunnelöffnung Travemünder Straße aus.

2. Bürgerantrag Hochpflasterung in der Achterbergstraße
Eine Bürgerin bittet um Hochpflasterung, da der Verkehr seit Beginn der Baumaßnahme weiter zugenommen hat.
Gleichzeitig werde die Tempobeschränkung (30 km/h) nicht eingehalten, dies kontinuierlich auch schon vor der Baumaßnahme. In der Straße gibt es im Bereich Hausnummern 3 – 31 keinen Gehweg.
Die Ausschüsse erörtern den Antrag.

Ergebnis:
Der Antrag soll zur Prüfung an das Verkehrsressort geleitet werden.

3. Bürgereingabe: Erhöhtes Verkehrsaufkommen gegen die Einbahnstraße Alter Winterweg
Die genannte Straße wird seit Beginn der Baumaßnahme häufig entgegen der Einbahnstraßenführung befahren.

Ergebnis:
Laut Verkehrssachbearbeiter des Polizeireviers Walle wurde bereits eine Absperrschranke aufgebaut. Zusätzlich werden verstärkt Verkehrskontrollen durchgeführt.
Die Ausschüsse nehmen Kenntnis.

Gleisersatzbau

Herr Golinski berichtet vom Gespräch mit BSAG, SUBV, ASV, Ortsamt und Vertretern des Fachausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“ am 05.03.2015 u.a. Folgendes:

Thematisiert wurde die vom Fachausschuss vorgeschlagene „Variante 3“ (keine Mischspur stadtauswärts, sichere Befahrung für Rettungsfahrzeuge) zur Umsetzung der Gleisersatzbaumaßnahme im Streckenbereich zwischen Waller Straße und Lauenburger Straße.

Aus Sicht der BSAG ist Variante 3 wegen der nicht ausreichenden Fahrbahnbreite nicht zu realisieren. Es bleibt bei der stadtauswärtigen Mischspur. Auf das Grüngleis wird verzichtet. Der Bereich wird mit Asphalt eingedeckt und ist dann für Rettungsfahrzeuge sicher befahrbar. Bedenken, dass sich der jetzt schon bestehende Stau ab Walle-Center bei einer Mischspur weiter ausweitet, werden fachlich und rechnerisch nicht geteilt. Diese Position sei u.a. mit SUBV und ASV abgestimmt.

Eine Ablehnung des BSAG-Vorschlages durch den Beirat würde zu einem langandauernden Widerspruchsverfahren im Rahmen des Beiräte-Gesetzes und des Personenbeförderungsgesetzes führen. Die Zeitschiene der Gesamtmaßnahme könnte nicht eingehalten werden. In der Konsequenz müsste das Projekt nach dem Kanalbau abgebrochen und zu einem späteren Zeitpunkt ein zweites Mal begonnen werden.

Der Sachverhalt wird ausführlich erörtert.

Im Ergebnis besteht Einigkeit darüber, dass man AnwohnerInnen und Geschäftsleuten an der Waller Heerstraße im Jahr 2016 keine erneute Baumaßnahme mit Vollsperrung und vielen negativen Begleiterscheinungen zumuten kann.

Vom Senator für Bau, Umwelt und Verkehr wird im Ausgleich erwartet, dass anstehende verkehrliche Maßnahmen im Stadtteil (zusätzliche Beleuchtung Fußweg im Waller Park, Herausnahme der Linie 20 aus der Holsteiner Straße, Verkehrskonzept nördlich Osterfeuerberger Ring) rasch in Angriff genommen und unterstützt werden.

Stellungnahme:

Den mündlich zusammengefassten Kernpunkten der Stellungnahme wird einstimmig zugestimmt.

Der Ausschusssprecher des Fachausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“ verschriftlicht die heute beschlossenen Kernaussagen. Die Stellungnahme wird zur Kenntnis an die Ausschüsse weitergeleitet (s. Anlage 1).

Die Stellungnahme soll dem zuständigen Staatsrat zugeleitet werden.

TOP 6: Erörterung Entwurf der Richtlinie Verkehrslenkende Maßnahmen (SUBV)

Die dem Beirat im Vorfeld per E-Mail zugegangene Richtlinie zu §10 Abs. 1 Nr.3 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter vom 2. Februar 2010 (Entwurf 1.6) wird erörtert.

Die Richtlinie dient der Abgrenzung der vom Beirat zu entscheidenden Angelegenheiten gegenüber höherem Recht. In der Richtlinie soll auch die Beteiligung der Beiräte im Hinblick auf verkehrslenkende, -beschränkende und-beruhigende Maßnahmen geregelt werden, wenn diese stadtteilübergreifende Wirkung haben.

Der Ausschusssprecher stellt die Diskussionslinie der Beirätekonzferenz zur Thematik vor. Von den Ausschussmitgliedern wird erneut bedauert, dass keine Synapse von bisheriger zu neuer Fassung vorgelegen hat.

Ergebnis (einstimmig):

Anmerkungen zum vorliegenden Entwurf 1.6 werden nicht formuliert.

TOP 7: Erörterung eingegangener Bürgeranträge und Bürgeranregungen

Bürgerantrag: Nahversorgungsstandort Holsteiner Straße, Rewe-Markt, Rewe-Lieferservice:

Der Bürgerantrag ist beiden Ausschüssen im Vorfeld der Sitzung zugeleitet worden. Der Bürger fragt SUBV und den Beirat u.a., ob sich eine absehbare logistische Drehscheibe mit dem Bremer Nahversorgungskonzept verträgt, das an dieser Stelle die Nahversorgung des Ortsteils Osterfeuerberg vorsieht.

Ergebnis:

Der Antrag soll zusätzlich auch von hier aus mit der Bitte um Prüfung und Rückäußerung an den Senator für Bau, Umwelt und Verkehr geleitet werden.

Nach Eingang der Antwort soll der Bürgerantrag erneut im Ausschuss erörtert werden.

TOP 8: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

Einsatzstellen Geschwindigkeitsmesstafel in Walle:

Es besteht die Möglichkeit von Mitte Mai bis Mitte Juni eine zusätzliche transportable Geschwindigkeitsmesstafel im Stadtteil aufzustellen.

Ergebnis:

Die Ausschüsse sprechen sich dafür aus, die GMT am Steffensweg in Höhe der Allgemeinen Berufsschule (in Fahrtrichtung Waller Ring) zu platzieren.

Erstellung Schulwegeplan und Erörterung von Gefahrenpunkten, hier: Verfahrensabsprache

Ergebnis:

Der TOP soll in eine der nächsten Sitzungen vertagt werden.

Neuer Postablagekasten am Standort Glücksburger Straße 86/Ecke Fiegenstraße:

SUBV bittet den Beirat um Stellungnahme.

Stellungnahme:

Kenntnis genommen

Schreiben hanseWasser vom 18.02.2015: Kanalbaumaßnahme EMK Erwinstraße, Auftragsnummer: 6004008

Ergebnis:

Kenntnisnahme

TOP 9: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Verwahrlostes Gelände an der Waller Straße zwischen Bahndamm, Tunnel und Almata Straße:

Die Vorsitzende informiert die Ausschüsse, dass sich o.a. Grundstück in der Verwaltung von IB liegt. Weitere Informationen durch IB sollen folgen.

Ergebnis:

Kenntnisnahme.

Schreiben Stadtamt vom 10.03.15: Standorte Großflächen-Plakate zur Bürgerschaftswahl 2015

Das Stadtamt informiert über die Standorte der Plakate in Bremen-Walle. Die Auflistung kann im Ortsamt eingesehen werden.

Ergebnis:

Kenntnisnahme.

Schreiben SUBV vom 10.03.15: Rückmeldung zum Beschluss vom 15.12.14, Prüfung Fahrradstraße Vegesacker Straße :

Das heute eingegangene Schreiben wird besprochen.

Die weitere Umsetzung und Beteiligung des Beirats erfolgt durch das Amt für Straßen und Verkehr.

Ergebnis:

Das Schreiben nebst Anlagen soll den Ausschussmitgliedern zugemailt werden.

Befreiung von den Verboten der Bremer Baumschutzverordnung auf dem Grundstück Bürgermeister-Deichmann-Straße 40:

Ergebnis: Kenntnisnahme

Befreiung von den Verboten der Bremer Baumschutzverordnung auf dem Grundstück Bürgermeister-Deichmann-Straße 57:

Ergebnis: Kenntnisnahme

Befreiung von den Verboten der Bremer Baumschutzverordnung auf dem Grundstück Dithmarscher Freiheit 11:

Ergebnis: Kenntnisnahme

Befreiung von den Verboten der Bremer Baumschutzverordnung auf dem Grundstück Dithmarscher Freiheit 5:

Ergebnis: Kenntnisnahme

Befreiung von den Verboten der Bremer Baumschutzverordnung auf dem Grundstück Osterfeuerberger Ring 57:

Ergebnis: Kenntnisnahme

Anmerkungen aus dem Publikum

- Eine Bürgerin berichtet, dass der Wagen der Waller LeseLust zukünftig auf einem Platz neben dem alten Wasserturm stehen wird.

Anmerkungen und Fragen aus den Ausschüssen

- Gefragt wird nach dem Sachstand zum Bebauungsplan 473 (Im Freien Meer). Die Vorsitzende wird sich erneut im Bauressort erkundigen.
- In der Fleetstraße stadtauswärts in Richtung Kleingartengebiet wurden Bäume gefällt. Das Ortsamt wird um Nachforschung gebeten, welche Begründung vorgelegen hat.
- Im Schlickwiesenweg wurden drei Kaisenhäuser entfernt. Hier soll ebenfalls nach der Begründung gefragt werden.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecher FA „Bau, Umwelt und Verkehr“

Petra Müller -

Wolfgang Golinski

Sprecher FA „Osterfeuerberg“

Jörg Tapking